



# Klimakompatibilität PK Biel / CP Bienne

(PK Biel/CP Bienne)

## Charakterisierung

Die Pensionskasse der Stadt Biel (PK Biel)/Caisse de pensions de la Ville de Bienne (CP Bienne) liegt mit einem Anlagevolumen von rund 1 Mia. CHF schätzungsweise im Bereich Top 100 bis 150 der Pensionskassen der Schweiz.

## Nachhaltigkeits-/ESG-Politik

Seit September 2021 verfügt die PK Biel über eine Nachhaltige Anlagestrategie mit Einbezug von ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance) beim Anlageprozess. Zuvor hatte die PK Biel in ihrem Geschäftsbericht 2020 informiert: "2019 wurde UBS Asset Servicing mit einer Analyse beauftragt und hilft der PK Biel, die Nachhaltigkeit ihrer Anlagen zu prüfen, indem zusätzlich zu den finanziellen Aspekten auch die Faktoren Umwelt, Soziales und Governance (ESG-Kriterien) einbezogen werden. Als verantwortungsvolle Investorin verpflichtet sich die PK Biel, die ESG-Kriterien in ihrer Anlagepolitik zu berücksichtigen, vorausgesetzt, dies ist vereinbar mit den Erträgen, die zur Deckung der gegenüber den Versicherten und Rentenbezüger eingegangenen Verpflichtung, erforderlich sind". Mit der neuen Nachhaltigen Anlagestrategie verpflichtet sich die PK Biel zur regelmässigen ESG-Analyse des Portfolios auf der Basis der üblichen ESG-Kriterien wie Klimawandel, Wasser, Umweltverschmutzung, Humankapital und Unternehmensführung. Das Ziel ist die Bewertung der Investitionen und "wenn nötig" die Umsetzung von Korrekturmassnahmen. Gemäss Mitteilung der Kasse an die Klima-Allianz vom November 2021 erhält sie periodisch auch Informationen über den CO<sub>2</sub>-Fussabdruck der Wertschriften-Portfolios.

## Kommentar Klima-Allianz

- Die Veröffentlichung der Verpflichtung zum Grundsatz, ESG-Kriterien zu berücksichtigen sowie der Durchführung von Analysen ist ein erster Anfang, der in der Praxis allerdings noch keine Folge zeitigte.
- In ihrer Nachhaltigen Anlagestrategie fehlen noch Aussagen über Ziele, welche die Wirksamkeit ihrer verantwortungsvollen Kapitalanlage auf Portfolioebene kontinuierlich verbessern.
- Die PK Biel hat noch nicht bekanntgegeben, ob und wie sie in umfassend nachhaltiger Weise in die Entscheide im eigentlichen Anlageprozess eingreifen will.
- Sie sollte entscheiden, welche konkreten Massnahmen sie den Vermögensverwaltern vorgeben will, damit diese im Anlageprozess bei der Selektion der Unternehmen einen weitgreifenden ESG-Filter anwenden und/oder substantielle ESG-begründete Umgewichtungen vornehmen.
- Im Falle der Selektion von Fonds sollten umfassende ESG-Ratingdaten über alle investierten Unternehmen sowie die CO<sub>2</sub>-Intensität vorliegen oder eingeholt werden, damit Produkte mit der besten Nachhaltigkeit und optimalem Risiko/Ertragsprofil zum Einsatz kommen.

## Berücksichtigung der Klimarisiken als Teil der ESG-Politik, Beachtung des Rechtsgutachtens NKF

Die Berücksichtigung von Klimarisiken im Anlageprozess ist gemäss dem Rechtsgutachten von NKF Teil der Sorgfaltspflicht.

Die Kasse besitzt keine öffentliche Strategie zum Umgang mit dem Klimawandel, die ihre Anlagepolitik betrifft.

## Kommentar Klima-Allianz

- Der Pensionskassenverband ASIP empfiehlt in seinem Leitfaden für die Vermögensanlage (Juli 2018): "ESG-Risiken und Klimarisiken sind ... Teil der ökonomischen Risiken und müssen im Rahmen der Definition der Anlagestrategie entsprechend analysiert werden".
- Ihre Treuhandpflicht gegenüber ihren Versicherten gebietet es, dass die Kasse definiert, mit welchen Massnahmen sie diesen Risiken begegnen will, und diese gegenüber der Öffentlichkeit kommuniziert.

## Getätigte Schritte der Dekarbonisierung des Portfolios

Die PK Biel hat bis heute keine Schritte zur Dekarbonisierung des Portfolios getätigt.

Aus Gründen der aktuell schwierigen Quantifizierbarkeit sieht die Klima-Allianz davon ab, klimafreundliche Maßnahmen im Immobilienbestand im Rating zu berücksichtigen. Es ist jedoch erwähnenswert, dass die PK Biel gemäss Geschäftsbericht 2020 in den letzten fünf Jahren über 30% des Gesamtwerts der Gebäude in deren Sanierung sowie in die Erhöhung ihrer Energieeffizienz investiert hat. Sie informiert, dass dank dieser Arbeiten insbesondere der CO<sub>2</sub>-Ausstoss der Immobilien der PKBiel verringert werden konnte.

#### Mitgliedschaft in Vereinigungen für Nachhaltigkeit

Es ist keine Teilnahme an einer Vereinigung für Nachhaltigkeit ersichtlich.

#### Klimawirksames Engagement und Stimmrechtsausübung (Ausland, Schweiz)

Die Pensionskasse der Stadt Biel besitzt keine Politik zum Investor's Engagement, und es findet keine Stimmrechtsausübung bei Unternehmen im Ausland statt.

#### Messung des CO<sub>2</sub>-Fussabdrucks oder des finanziellen Klimarisikos mit Szenarioanalyse

Es ist keine Absicht einer Bestimmung der Klimaverträglichkeit durch Messung des CO<sub>2</sub>-Fussabdrucks oder der potenziellen Wertverluste auf dem Portfolio durch Szenarioanalyse publiziert.

#### Planung weitergehender Massnahmen zur Dekarbonisierung auf Portfolioebene

Die PK Biel hat keine Absicht bekanntgegeben, einen Paris-kompatiblen Dekarbonisierungspfad konzeptionell vorzubereiten.

---

#### Kommentar Klima-Allianz

- Folglich fehlt noch eine Strategie zur Dekarbonisierung des Portfolios; ein zentrales Element sollte der Ausstieg aus fossilen Unternehmen sein, die nicht zu einem nachhaltigen, auf erneuerbare Energien ausgerichteten Geschäftsmodell übergegangen sind.

Wie erwähnt sieht die Klima-Allianz aus Gründen der aktuell schwierigen Quantifizierbarkeit davon ab, klimafreundliche Maßnahmen im Immobilienbestand im Rating zu berücksichtigen. Es ist jedoch festzuhalten, dass gemäss der Nachhaltigen Anlagestrategie die PK Biel bei der weiteren Entwicklung ihres Immobilienbestandes die Energieeffizienz laufend erhöhen will.

---

#### Schlussfolgerung:

Noch fehlt eine Klimastrategie mit dem Ziel der Dekarbonisierung des Portfolios und Ausstieg aus fossilen Unternehmen, die nicht zu einem nachhaltigen, auf erneuerbare Energien ausgerichteten Geschäftsmodell übergegangen sind.

—  
—

#### Tendenz 2020-2022:

Bewertung: stagnierend

---

#### Kommentar Klima-Allianz

- Mit ihrer neuen Nachhaltigen Anlagestrategie hat die PK Biel einen noch kleinen Anfang gemacht.
- Angesichts des Gewichts der PK Biel und der Fortschritte Ihrer Peergroups ist es jedoch angezeigt, dass sie sich vertiefter mit dem Thema des Umgangs mit der Nachhaltigkeit und den finanziellen Klimarisiken beschäftigt – verstanden als ganzheitliche Integration von ESG-Ratings und CO<sub>2</sub>-Fussabdruckdaten in den Selektionsprozess der Titel.
- Es sollte zudem ein wirksames ESG- und Klima-Direktengagement mit den relevanten Unternehmen und eine klimapositive Stimmrechtsausübung konzeptionell vorbereitet werden.
- Insbesondere sollte die Kasse proaktiv eine wirksame Integration der ESG-Kriterien und der finanziellen Klimarisiken in den Anlageprozess durch ihre Vermögensverwalter durchsetzen und überwachen – oder aber Fonds nachfragen und selektionieren, die nachgewiesenermassen nach weitreichenden ESG-Positivkriterien und mit einschneidenden Eingriffen zur CO<sub>2</sub>- Reduktion konstruiert sind.



#### Politische Aktivitäten

März 2017: Interpellation Levin Koller, Miro Meyer (JUSO) im Stadtparlament zum finanziellen Risiko bei fossilen Investitionen. Die Regierung antwortet recht ausweichend, dass sie es im Prinzip als permanente Aufgabe sehe, seine Vertretungen im obersten Organ der Pensionskasse „hinsichtlich ökologischer Fragestellungen zu sensibilisieren“, verweist aber darauf, dass die Pensionskasse autonom entscheide, sie also keine Weisungsbefugnis habe. Dies steht jedoch im Gegensatz zur Aussage von Prof. Kieser und Dr. Saner in „Vermögensanlage von Vorsorgeeinrichtungen“, Allgemeine Juristische Praxis, 2017.